

Da geht mein Herz auf

Nachdem ich mit dem Unternehmerinnenbrief des Landes Nordrhein-Westfalen am 21. Januar 2009 auf Schloss Oberhausen ausgezeichnet worden war, beglückwünschte mich der BDB-Landesgeschäftsführer, Herr Reiner Stracke, und fragte mich, ob ich einen Artikel "Aus fremder Feder" für die BDB-Nachrichten 5-2009 schreiben wolle. – Wofür gab es die Auszeichnung, was ist das Besondere daran, was wurde vor allem gewürdigt?

Der Unternehmerinnenbrief NRW

Er ist eine Initiative des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Gründungsnetzwerks NRW Go!. Ziel des Unternehmerinnenbriefes ist es, Gründungs- und Wachstumsvorhaben von Frauen zu fördern und zu flankieren.



Preisträgerinnen Anke Dinsing, Claudia Grotegut (v. l. n. r.), Foto: Ulla Emig

Warum die Bewerbung für den Unternehmerinnenbrief?

Ich wollte meine Expansionspläne für mein Büro auf einen unabhängigen Prüfstand stellen. Ich wollte ein kritisches Feedback zu meinem Konzept und zu meiner Unternehmenspräsentation. So bewarb ich mich zunächst im Oktober 2008 mit entsprechenden Bewerbungsunterlagen im regionalen Projektbüro und reichte mein Unternehmenskonzept ein. Nachdem diese erste Hürde genommen war, wurde ich dann zur persönlichen Unternehmenspräsentation eingeladen.

Am 26. November 2008 stellte ich mich mit meinem Expansionskonzept einer Expertenjury, bestehend aus Vertretern von Banken, Verbänden, Kammern, Wirtschaftsförderungen und Unternehmern. Nach einer 10-minütigen Unternehmenspräsentation folgte eine 20-minütige Fragerunde.

Architekt sein heißt auch Unternehmer sein

Ausschlaggebend für die Beurteilung der Expansionspläne waren Kri-

terien wie das Finanzkonzept, das Marketing, die Markt- und Wettbewerbsanalyse, die Risikoanalyse, die Fachkompetenz, die persönliche Präsentation und die Tragfähigkeit der Expansionsidee.

Über die Auszeichnung mit der begehrten Urkunde, dem Unternehmerinnenbrief des Landes NRW, hinaus wird jeder Gewinnerin ein selbst ausgewählter erfahrener Unternehmer als Unternehmenspatin für den Zeitraum eines Jahres zur Seite gestellt. Meine Unternehmenspatin ist die Rechtsanwältin und Mediatorin Frau Birgit Hülsdünker.

Konsequente Schritte zum Erfolg

Studium und Berufserfahrung

Als ich 2004 das Studium für Architektur und Städtebau an der Technischen Universität Dortmund beendete, stand für mich bereits fest – Ziel ist ein eigenes Architekturbüro. Die folgenden zwei Jahre Berufserfahrung, um die umgehende Eintragung bei der Architektenkammer des Landes NRW zu erlangen, vertiefte ich die bereits vor und während des Studiums kontinuierlich gewonnene Berufserfahrung.

Klare Ziele

Mit dem klaren Ziel des eigenen Architekturbüros vor Augen und dem konsequenten Ausbau der eigenen Stärken vergingen diese zwei Jahre wie im Flug. So erfolgte Ende des Jahres 2006 zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Eintragung bei der Architektenkammer NRW als Architektin.

Unternehmenskonzept

Beginnend im Frühjahr 2007, erarbeitete ich innerhalb eines halben Jahres gemeinsam mit einem Unternehmensberater der Branche, Herrn Edgar Haupt, aufbau, das Unternehmensprofil meines Architekturbüros. Aufmerksam war ich auf Herrn Haupt durch ein Seminar-Angebot des BDB.

Auf die Ergebnisse der Unternehmensberatung aufbauend, entwickelte ich bis zum Jahresende 2007 mein Unternehmenskonzept in einem umfangreichen Businessplan nach NUK-Standard.

Kernkompetenzen

Als Inhaberin des Büros CLAUDIA GROTEGUT ARCHITEKTUR + KONZEPT, dessen Kernkompetenz die Entwicklung von Unternehmensarchitektur und Neuen Wohnkonzepten für Bestandsimmobilien ist, kann ich heute sagen, dass die konsequente Schärfung des eigenen Profils und die Herausstellung der Kernkompetenz der entscheidende Schritt nach vorn waren und heute die Basis einer kompetenten Dienstleistung sind.

Schwerpunkte

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Umgestaltung von Immobilien und Innenräumen, Bauen im historischen und denkmalgeschützten Bestand sowie die Bestandsentwicklung historischer Immobilien.



Leidenschaft

Sie macht die Dienstleistung unverwechselbar – aus ihr erwachsen Alleinstellungsmerkmale. So interessiert mich der Kontext beim Bauen im Bestand – da geht mein Herz auf. Durch diese Leidenschaft habe ich mich mit meinem Büro spezialisiert auf die Entwicklung von zukunftsorientierter und repräsentativer Unternehmensarchitektur für inhabergeführte Unternehmen und Manufakturen. Wir gestalten Corporate Architecture – gebaute Unternehmenswerte und –identität – im Kontext historischer Gebäude.



Ebenso leidenschaftlich entwickeln wir Neue Wohnkonzepte und gestalten individuelle und nachhaltige Lebensräume im Kontext vorhandener Immobilien. „Neues Wohnen unter alten Dächern“ in der Altstadt, im alten Bauernhaus, im alten Bahnhof, im Denkmal – hier bündeln wir unsere Kompetenzen:

Wir erkennen Potenziale und nutzen diese, wir entwickeln aus einem alten ergrauten Haus eine Immobilie mit Charme und Charakter.

Wir bewahren historische Bausubstanz und integrieren kreativ innovative Technik. So ermöglichen wir eine wirtschaftliche Realisierung, bei der mit der historischen Immobilie in der Zukunft nachhaltige Erträge zu erzielen sind.

Wissen + Können:

Seit über 15 Jahren hatte ich in einem hochwertigen Umfeld gearbeitet und auch die Bestandsentwicklung und den Umbau mehrerer Gebäude einer Schlossanlage begleitet. Die umfangreich erworbenen Erfahrungen im Bereich Bauen im Bestand und Bestandsentwicklung zu zukunftsorientierten und repräsentativen Unternehmensimmobilien sowie zu hochwertigem und nachhaltigem Wohnungsbau und die intensive Auseinandersetzung mit alter und teilweise historischer Bausubstanz führten zur gewachsenen Kompetenz und Spezialisierung des Büros.

Wissen, Können und Leidenschaft, die zum Konzept wurden: von der ersten Beratung bei der Immobiliensuche über die Bewertung des Instandsetzungsbedarfes, weiter über die Entwicklung von Sanierungskonzepten und tragfähigen Nutzungs- / Umnutzungskonzepten bis hin zur Kostenplanung und professionellen Realisierung umfangreicher Projekte bieten wir heute unsere Dienstleistung rund um die bestehende Immobilie an.

Das Team:

Das Team ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Heute arbeitet eine zweite Architektin in meinem Büro. Sie bereichert das Büro mit ihrer umfangreichen Berufserfahrung, die sie ebenso wie ich durch Umbau und Sanierung einer Schlossanlage sowie beim Bauen im gehö-

benen, denkmalgeschützten Bestand erwarb. Darüber hinaus war sie an Machbarkeitsstudien beteiligt. Ein Bauzeichner und Student der Architektur ergänzt das Team weiterhin. Zur Sicherung unserer Leistungsfähigkeit bei umfangreichen Projekten steht uns zum Beispiel für die Erstellung von standortbezogenen, vermarktungsreifen Nutzungskonzepten ein Magister Artium der Neueren Geschichte und der Praktischen Sozialwissenschaften beratend zur Seite. Darüber hinaus unterstützen uns zwei freiberuflich tätige Architekten, die unser Team mit ihrer ausgewiesenen Kompetenz bereichern.

Das Wachstumskonzept

Beim Unternehmerinnenbrief NRW habe ich das Expansionskonzept für mein Unternehmen präsentiert. Ziel ist es in den nächsten fünf Jahren, jedes Jahr einen neuen festen Mitarbeiter und einen auszubildenden Bauzeichner für das Büro zu gewinnen. Gern würde ich dabei den Historiker und Soziologen für die Nutzungskonzepte fest in das Team integrieren. Das ist eine ehrgeizige Zielsetzung, aber ich bin davon überzeugt, dass Architektur und Nachhaltigkeit beim Bauen im Bestand eine Zukunft hat.

Unterstützung und Tipps

Wenn man mit dem Herzen dabei ist, weiß, was man kann, und seine Stärken ausbaut, kann man mit Selbstvertrauen und Mut den Weg in die Selbständigkeit schaffen. Wichtig dabei ist, an die eigenen Ziele zu glauben und den eigenen Weg konsequent zu verfolgen.

Ist man offen für Feedback, kann einem das auf diesem Weg eine unterstützende Hilfe sein. Gewinn bringende Anregungen waren für mich:

Unternehmerinnenbrief des Landes NRW
www.unternehmerinnenbrief.de

Mentoring-Projekte
Zum Beispiel das Projekt von Unternehmerin zu Unternehmerin TWIN-TwoWomenWin der Käte-Ahlmann-Stiftung in Kooperation mit dem VdU – Verband deutscher Unternehmerinnen e. V.
www.kaete-ahlmann-stiftung.de

Businessplan NUK – Neues Unternehmertum Rheinland e. V.
www.neuesunternehmertum.de

Herzlich lade ich Sie zu einem "virtuellen Rundgang" unter www.claudia-grotegut.de ein und schauen Sie selbst, wer wir sind und was uns auszeichnet.

Dipl.-Ing. Architektin Claudia Grotegut**CLAUDIA GROTEGUT ARCHITEKTUR + KONZEPT**

Rittergasse 18-20
45239 Essen
info@claudia-grotegut.de
www.claudia-grotegut.de

Nachsatz:

Dipl.-Ing. Claudia Grotegut ist Mitglied im BDB.NRW in der Bezirksgruppe Essen.